

Bern, Oktober 2016

Medienmitteilung

Rückwärtsgehen um vorwärts zu schauen: v i s a r t e, der Berufsverband visueller Künstlerinnen und Künstler, feiert 150 Jahre!

In Bern findet zum Jubiläum eine Kunstmanifestation auf dem Bundesplatz statt, die sich mit einer rückwärtsgewandten Performance der Blickänderung verpflichtet:

Das Rückwärtsgehen ist ein Gehen, ohne dabei das Ziel zu sehen, und es ist sehr kurzweilig. Rückwärtsgehen schärft die Sinne und fordert Mut, Achtsamkeit und Vertrauen, baut Ängste ab und fördert den Gemeinsinn, denn vom Umfeld wird Teilhabe verlangt. Rückwärtsgehen fördert den aufrechten Gang, stärkt die Wirbelsäule, schont die Knie („Ich denke sowieso mit dem Knie!“ J. Beuys), macht das Vorwärtsgehen schneller und bringt den Geist auf Trab.
Quelle: div. Internet (Stichwort: Retrorunning, Retro Walking).



Samstag, 22. Oktober 2016, ab 15 Uhr auf dem Bundesplatz

Redner:

Alexander Tschäppät, Stadtpräsident Bern
Josef Felix Müller, Präsident visarte.schweiz
Hans-Ulrich Glarner, Vorsteher Amt für Kultur Kanton Bern
Patrick Gosatti, Pro Helvetia, visuelle Künste

Rückwärtsmarsch zur Kunsthalle, Apéro

17.30 Uhr in der Kunsthalle Bern

Podiumsdiskussion zum Thema „Folgerecht“

Es diskutieren:

Josef Felix Müller, Präsident visarte.schweiz
Dr. Mark Reutter, Rechtsanwalt
Bernhard Bischoff, Director Galerie Bernhard Bischoff & PartnerModeration:

Moderation: **Ewa Hess**, Kulturjournalistin

visarte vertritt die Interessen Kunstschaffender der visuellen Künste, setzt sich für die Künstlerinnen und Künstler und gute Rahmenbedingungen im Zusammenhang mit ihrem künstlerischen Schaffen. visarte.schweiz nimmt Stellung zu kulturpolitischen Fragen, beteiligt sich an Vernehmlassungen und Regulierungsprojekten. visarte.schweiz vertritt eine Politik der Chancengleichheit, der Toleranz und der Solidarität.

Künstlerische Leitung «Rückwärts gehen um vorwärts zu schauen»: Haus am Gern
OK visarte bern: Franziska Ewald, Renata Bünter, Dino Rigoli, Caroline von Gunten, visarte.bern

Organisation Podiumsdiskussion: Regine Helbling, visarte.schweiz

Kontakt:

hausamgern@hausamgern.ch / +41 79 332 72 78 bmc / +41 79 293 17 67 rs
franziska.ewald@gmx.net / +41 79 243 68 55
regine.helbling@visarte.ch / +41 78 717 22 20

1. Visarte allgemein und Jubiläum:

2016 feiert visarte.schweiz das 150-Jahr-Jubiläum. Wenige Jahre nach der Gründung der modernen Schweiz (1848) forcierte eine Gruppe um den Maler Frank Buchser und den Schriftsteller und Politiker Gottfried Keller im Herbst 1865 die Gründung eines Künstler-Berufsverbandes.

Am 1. Mai 1866 wird schliesslich in Genf die Gesellschaft Schweizerischer Maler und Bildhauer (GSMB) gegründet. Erklärtes Ziel des Berufsverbandes ist die bessere Wahrnehmung von Kunst-Interessen auf gesellschaftlicher und politischer Ebene – konkret: die Schaffung von Ausstellungsmöglichkeiten, die Ausrichtung von Stipendien und die Vertretung von Kunstschaffenden in der eidgenössischen Kunstkommission.

visarte.schweiz ist die Nachfolgeorganisation der seit 1866 tätigen GSMBA (Gesellschaft Schweizerischer Maler, Bildhauer und Architekten) und wurde 2001 gegründet.

visarte feiert – und das mit gutem Grund. Die 150-jährige Geschichte des Berufsverbands visuelle Kunst zeichnet ein spannendes Bild von der kulturellen Entwicklung einer sich stetig verändernden Gesellschaft. Das Berufsbild der Künstlerinnen und Künstler ist heute nicht mehr so klar zu beschreiben wie vor 150 Jahren. Arbeitsbedingungen, inhaltliche Fragen, neue Medien und vielschichtig verwobene Netzwerke bedingen ganz neue Strategien beim Kunstschaffen. visarte ist den Kunstschaffenden, Architektinnen und Architekten ein wichtiger Partner für Produktion, soziale Sicherheit, Beratung und kulturpolitischen Rückhalt. Während sich die Gesellschaft in den vergangenen 150 Jahren schnell verändert hat, wurden die Herausforderungen für Kunstschaffende andere und neue. visarte ist mit diesem Wandel stets mitgegangen und wird auch in veränderter Zukunft ein wichtiges Gegenüber für ihre Mitglieder bleiben. Diese Verlässlichkeit und Beständigkeit will gefeiert werden! visarte stärkt mit den Jubiläums-Aktivitäten das gemeinsame Bewusstsein und somit auch das Kunstschaffen der kommenden Jahre. Ein dreiteiliges Programm führt durch das Jubiläum «150 Jahre visarte»:

1. «[visarte.fährt](#)» – Die Tour zu den Veranstaltungen der Regionalgruppen
2. «[visarte.forum](#)» und «[visarte.feiert](#)»
3. Magazin «[Schweizer Kunst](#)» – Ausgabe 2015 & 2016 zum 150-Jahr-Jubiläum

Das Jubiläum setzt Akzente mit Rückblick, Einblick und Ausblick, mit regionaler Individualität in den verschiedenen Regionen und einem gemeinsamen Begegnungsfest für Austausch und Solidarität in der Zentralschweiz. Das Jubiläum macht das lebendige Netzwerk von Kunstschaffenden, Architektinnen und Architekten sichtbar, dokumentiert Meilensteine von 150 Jahren GSMBA/visarte und die Aktivitäten des Jubiläums.

Links für nähere Informationen :

www.visartefaehrt.ch

www.visarte.ch

visartebern.ch